

Modultitel	Modulcode
Bau- und Umweltrecht/Pacht- und Grundstücksrecht	agrarAEF554-01a
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Uwe Latacz-Lohmann	
Veranstalter	
Institut für Agrarökonomie - Landwirtschaftliche Betriebslehre und Produktionsökonomie	
Fakultät	
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	6
Bewertung	Benotet
Dauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Bau- und Umweltrecht	Pflicht	2
Vorlesung	Pacht- und Grundstücksrecht	Pflicht	2
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Bestandene Module der Propädeutika			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Mündliche Prüfung: Bau- und Umweltrecht/Pacht- und Grundstücksrecht	Mündlich	Benotet	Pflicht	100
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
1.+2. Prüfungszeitraum im Sommersemester 1. Prüfungszeitraum im Wintersemester				
QIS: Konto 36400 mit PNR 36410				

Lehrinhalte
<p>Bau- und Umweltrecht: Im Bau- und Umweltrecht werden behandelt Baugenehmigung und Bauleitplanung sowie immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren für landwirtschaftliche Vorhaben, Ställe, Windkraftanlagen sowie auch Naturschutzrecht und Wasserrecht. Ausbildungsziel ist Zugriffssicherheit und Problembewusstsein für die Praxis als erfolgreicher Betriebsleiter, landwirtschaftlicher Sachverständiger/Berater und zur Vermittlung von Grundlagenwissen für die Anstellung in Behörden, Unternehmen etc. Der wachsende landwirtschaftliche Betrieb ist mit einer Fülle von Zulassungsverfahren konfrontiert. Die Errichtung eines Altenteilerhauses erfordert eine Baugenehmigung ebenso wie die Herrichtung von Ferienwohnungen in älteren, evtl. sogar denkmalgeschützten Baulichkeiten. Größere Tierhaltungsanlagen und die immer umfangreicheren Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien werden im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren zugelassen. Materielles Baurecht kann sich ergeben aus einer Bauleitplanung oder aus §§ 34, 35 BauGB. Die Studierenden benötigen die Texte von BauGB und BImSchG. Zu Beginn des Semesters werden allgemeine Grundlagen von Staat und Verwaltung behandelt.</p> <p>Pacht- und Grundstücksrecht Der Boden ist einer der wesentlichen landwirtschaftlichen Produktionsfaktoren. Nahezu 2/3 der landwirtschaftlichen Nutzflächen sind Pachtflächen, dh. Eigentum und Bewirtschaftung fallen oftmals auseinander. Die Vorlesung behandelt das spezielle landwirtschaftliche Pachtrecht und die für den landwirtschaftlichen Betrieb wesentliche Bereiche des Grundstücksrechts. Umfasst sind im Pachtrecht die pachtrechtlichen Regelungen des BGB und die praxisrelevanten Inhalte des Landpachtvertrages, sonstige Vereinbarungen zur Bewirtschaftung und Nutzungsüberlassung sowie das Landpachtverkehrsgesetz. Zu den grundstücksrechtlichen Inhalten zählen das Grundbuch, der Grundstücksverkehr mit dem Abschluss von Grundstückskaufverträgen und den staatlichen Eingriffsinstrumenten durch das Grundstücksverkehrsgesetz und z.B. öffentliche Vorkaufsrechte. Als Einführung zu der Vorlesung und begleitend werden zivilrechtliche Grundbegriffe sowie Grundlagen des Vertragsrechts behandelt.</p>
Lernziele
<p>Ausbildungsziel ist Zugriffssicherheit und Problembewusstsein für die Praxis als erfolgreicher Betriebsleiter, landwirtschaftlicher Sachverständiger/Berater und zur Vermittlung von Grundlagenwissen für die Anstellung in Behörden, Unternehmen etc.</p>
Literatur
<p>Text BGK Bauleitplanung oder aus §§ 34, 35 BauGB</p>

Weitere Angaben
<p><u>Das Modul kann in den beiden Bachelorstudiengängen der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät gewählt werden. Die nachstehende Auflistung im Feld "Verwendung" ist zurzeit aus technischen Gründen fehlerhaft.</u></p> <p>Max. 40</p> <p>Anmeldung an den 5 Arbeitstagen der 1. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters bitte über OLAT mit folgenden Angaben:</p> <p>Matrikelnummer Name Vorname angestrebter Abschluss Studiengang stu-Email</p> <p>Die Benachrichtigung über die Vergabe der Plätze erfolgt in der 2. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters per E-Mail an die stu-Email.</p> <p>Die Annahme des Platzes durch Studierende erfolgt nur durch die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung. Interessenten, die keine Platzzusage erhalten haben, können in der ersten Veranstaltung per Nachrückverfahren einen Platz erhalten.</p>

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agrarökonomie und Agribusiness, (Version 2013)	Wahl	-
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs- und Gesundheitsökonomie, (Version 2013)	Wahl	-
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-